

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. Junius 1835.

Frühlings Ende.

Der Sommer kommt, der Lenz entflieht

Mit seiner milden Wonne;

Schon manche Blum' ist abgeblüht

Im heißern Strahl der Sonne.

Den Wandrer auf der dürrn Au

Ergreift ein innres Bangen;

Er trocknet sich den heißen Thau

Von den gebräunten Wangen.

Ihm fallen weß von Haupt und Brust

Die Blumen und die Kränze,

Die er in jugendfroher Lust

Gespflückt im schönen Lenz.

Da steht er still, und denkt zurück

An die vergangnen Tage,

Und immer trüber wird sein Blick

Und lauter seine Klage. —

Doch, Wandrer, stell das Klagen ein!

Der Wechsel kömmt von oben;

Bei Nordsturm, wie im Frühlingschein,

Sollst du den Höchsten loben.

Nur immer treu der ersten Pflicht

Vertraue seiner Gnade,

Und geh mit stiller Zuversicht

Dahin auf deinem Pfade!

A. F.

Chro-

Chronik der Stadt Halle.

Am 2. Sonnt. n. Trinitatis 28. Jun. predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Rödiger. Um 11 Uhr akademischer Gottesdienst, Herr Consistorialrath und Professor Dr. Tholuck *).

Zu St. Moriz: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Hofpr. Dr. Dohlhoff. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike. Allgem. Beichte, Sonnab. den 27. Jun. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Pastor Held. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

*) Wegen eingetretener Hindernisse fällt der akadem. Gottesdienst am 3. und 4. Sonntage nach Trinitatis (am 5. und 12. Julius) aus.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. Junius 1835.

Weizen	1	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—
Gerste	—	25	—	—	—	—	27	—	—	6	—	—
Hafer	—	17	—	6	—	—	20	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Zimmermstr. Randhan in Ascherleben.
 2) An Hrn. Dr. Voigtel in Berlin. 3) An Hrn. H. Lehmann in Berlin. 4) An Hrn. Gastgeber Müller in Halberstadt. 5) An Hrn. Wagner in Lüneburg.
 6) An Georg Walter in Zipping. 7) An den Verwalter Hrn. C. Otto in Leipzig. 8) An den Pächter Hrn. G. Breitfeld in Wittenberg. 9) An den Goldarbeiter Hrn. Heinicke in Wernigerode.

Halle, den 23. Junius 1835.

Königl. Postamt. Göschel.

Verkauf von Früchten auf dem Halm.

Den 1. Julius d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen auf der Maille bey Halle die der Madame Salzmänn gebornen Kirchner gehörigen Früchte auf dem Halm auf folgenden Ackerstücken, auf einer Hufe vor dem Schimmelthore:

- vier Acker Roggen,
 vier Acker Gerste,
 vier Acker Hafer,

im Siebichensteiner Felde:

- $3\frac{1}{2}$ Acker Roggen zwischen Herrn Kober und Runds,
 $2\frac{1}{2}$ Acker Weizen zwischen Hrn. Hänert u. Schäffer,
 $2\frac{1}{2}$ Acker Hafer neben Herrn Hecker,
 $\frac{1}{2}$ Acker Hafer am Pfaffenstein zwischen Herrn Vanse und Ströbel,
 $\frac{1}{4}$ Acker Hafer an der Chaussee zwischen Hrn. Leveaur und Korn,
 3 Acker Schoten zwischen Hrn. Hänert und Vanse,
 $\frac{1}{2}$ Acker Schoten daselbst,

an den Meistbietenden unter den bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Zahlung in preussischen Cou-



Courant verkauft werden, und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen. Halle, den 17. Junius 1835.

Der Justizcommissar *Mäncke*.

Ende dieses Monats erscheint die neue wohlfeile Ausgabe des allgemeinen Landrechts, Preis 3 Thlr. 15 Sgr. Bereits fertig geworden und sogleich vorräthig ist Manntopf Ergänzungen und Abänderungen der Preuss. Gesetzbücher, ein jedem practischen Juristen unentbehrliches Buch. Preis für 6 Bde. 7 Thlr.

Auf beide Werke nimmt Bestellungen an

Eduard Anton.

Halle, den 22. Junius 1835.

Die bereits bekannten weinsauern Schlangengurken verkauft von jetzt an in Schocken und Orhosten à $6\frac{1}{4}$ Sgr.

Blüthner in der Rathswaage.

Fetten holländ. Käse à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Brabanter Sardellen à Pfd. 8 Sgr. empfiehlt bestens

J. W. C. Pohlmann,

Alter Markt und Schmeerstraßen, Ecke.

Sehr fetten holländischen Rümmeikäse, sehr gut gefassten, à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., weinsauere Schlangengurken à Schock $6\frac{1}{4}$ Sgr. bey

G. Goldschmidt.

Neue Heringe, welche sehr fett und schön fallen, habe ich erhalten und schon sehr billig.

G. Goldschmidt, Heringshändler,
am Markt neben der Hirschapotheke.

Ich bin mit einem neuen Transport sehr schön gerißner böhmischer Bettfedern und vorzüglich schönen Daunen hier angekommen und verkaufe um billigen Preis. Mein Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steinthore.

Joseph Pöschel aus Böhmen.

Lackirte Drahtstulpen in allen Größen, über Speiseteller und für Conditor, so wie jede gewebte Drahtarbeit fertigt an

Carl Pogelt, Klempnermeister,
große Klausstraße Nr. 881.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich gesonnen bin, im Stricken, fein Nähen, in allerley Strickereyen, so wie auch in allen Arten von Stopfereyen der Tüll- und andern Sachen, gründlichen Unterricht zu ertheilen. Werthe Eltern, welche hierauf Rücksicht nehmen wollen, erlaube ich, gefälligst das Nähere hierüber mit mir zu besprechen. Auch würde ich es gern übernehmen, in einigen Stunden der Woche in den Sommerlogis ohnweit der Stadt in obigen Handarbeiten zu unterrichten.

Halle, den 24. Junius 1835.

Julie Koppeheel.

Nathhausgasse Nr. 252 eine Treppe hoch.

Feuerwerksachen.

Alle Arten kleine und große Land- und Wasserfeuerwerke, wo für den Effect jedes einzelnen Stückes garantirt wird, empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Gerlach'sche Handlung.

Das in der Neustadt unter Nr. 578 belegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen oder zu vermietthen. Das Nähere bey'm Eigenthümer selbst.

Das in gutem baulichen Stande und sehr bequem eingerichtete Haus Nr. 95 in der Schulgasse, von 5 Stuben, 6 Kammern, 3 Küchen, bedeutendem Hof- und Bodenraum, in welchem ersteren ein schöner Brunnen, Waschhaus und sonstiges Zubehör, soll sofort im Ganzen oder theilweise vermiethet werden. Näheres wird ertheilt Schmeerstraße Nr. 705, zwey Treppen hoch.

Nr. 157 in der Stadtfleischergasse sind mehrere Familienwohnungen billig zu vermietthen.

Da ich in meinem andern Hause die untere Etage, wo die Aussicht nach der Rabeninsel ist, zum Sommerlogis habe einrichten lassen, so können sich Liebhaber dazu bey mir melden, auch, wenn es verlangt wird, auf monatliche Miethen, desgleichen auch Stallung für Pferde.

S. Salzmänn in Böllberg.

Auf dem großen Berlin Nr. 430 ist die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst übrigem Zubehör, zu vermietthen.

Einige Wohnung, bestehend aus zwey meublirten Zimmern, ist große Ulrichsstraße Nr. 34 zu vermieten, woselbst eine Treppe hoch nähere Auskunft ertheilt wird.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bodens, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten in Nr. 1019 kleine Ulrichsstraße.
G. Kyritz.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten bey
Hammer,
Nr. 913 dem Kronprinz gegenüber.

Am alten Markte Nr. 494 ist die obere Etage von Michaelis ab zu vermieten.

Das Parterre-Logis in der Leipziger Straße Nr. 281, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, Küche, Kammer und sonstigen Zubehör, steht zu vermieten.
Schmiedemeister Wittmann.

Leipziger Straße Nr. 305 ist eine Familienwohnung zu vermieten.

In Nr. 245 Rathhausgasse am Katzenplan ist eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten.

Das Logis in meinem Hause Nr. 2019, welches die Frau Prediger Heermann inne hat, bestehend in drey tapezirten Stuben, Kammern, Küche, Bodenkammern, Mitgebrauch des Waschauses u. s. m., bin ich Willens, von Michaelis ab anderweitig zu vermieten.
Ferdinand Schmidt am Moritzthore.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 bis 3 tapezirten Stuben, so wie auch 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bodens und Waschauses, nöthigen Feuerelaf, auch Gartenpromenade, ist von Michaelis d. J. in Glaucha Nr. 1787 zu vermieten.

Schmeerstraße Nr. 483 ist von Michaelis an eine Niederlage, welche bisher der Kaufmann Herr Kunde hatte, zu vermieten.

Es ist eine Stube mit Kammer, Küche und eine Bodenkammer zu vermietthen in Nr. 41 am Kaulenberg.
Blume.

Die oberste Etage meines Hauses wird zu künftige Michaelis für eine stille Familie miethlos.
Carl Haring.

Neunhäuser, Herrn Heynemann gegenüber.

In Nr. 280 an der Post ist die obere Wohnung, bestehend in 2 Stuben mit Kammer und Küche, zu vermietthen.
Kresmann.

Stuben, Kammern, Küchen und Zubehör sind zu vermietthen in der Ritterstraße Nr. 683, man hat sich daselbst eine Treppe hoch zu melden.

Auf dem kleinen Sandberge Nr. 258 ist eine austapezirte Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör parterre an eine kinderlose Familie oder einzelne Dame zu Michaelis zu vermietthen. Auskunft wird eine Treppe hoch ertheilt.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 ist ein Logis zu vermietthen, es besteht in zwey austapezirten Stuben und Schlafkammer, Küche, Keller, Bodenkammer und sonstigen Zubehör; das Nähere ist zu erfragen im genannten Hause bey dem Tischlermeister Schütze.

In dem Hause Nr. 1500 in der Vorstadt Steintor ist von jetzt an gleich zu beziehen eine Stube nebst verschloßnem Vorfaal von einem einzelnen Mann oder Frau oder kinderlosen Leuten.

In meinem Hause, früher dem Major v. Knoblauch gehörig, auf dem Neumarkt Breitengasse Nr. 1201 sind in der untern Etage 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Pferdestall, ein ziemlich großer Torfplatz mit Gerüste und Einfahrt, in der obern Etage sind 3 bis 5 Stuben nebst Küche und den dazu gehörigen Kammern und Bodenraum, zu Michaelis d. J. zu vermietthen, die untere Etage kann sogleich bezogen werden. Man beliebe sich zu melden bey dem Schornsteinfegermeister Mangold, kleiner Berlin Nr. 440.

Am 21. Junius, Abends dreyviertel auf zehn Uhr, endete nach langen Leiden meine mir unvergeßliche Ehefrau und Mutter meiner drey unmündigen Kinder, Catharine Elisabeth Dietz geb. Seyffert, in einem Alter von 55 Jahren und in einer 23jährigen Ehe ihre irdische Laufbahn. Schwer waren ihre Leiden, sanft ihr Tod. Sanft ruhe ihre Asche. Wir widmen diese Anzeige Freunden und Bekannten, und bitten um stilles Beyleid.

Halle, den 24. Junius 1835.

Der Schuhmachermeister Carl Dietz,
im Namen seiner drey Kinder.

Französischen Sprach- und Conversationsunterricht erteilt

L. K., Cand. Theol.,
wohnhaft an der Promenade Nr. 1421.

Ich bitte einen Jeden meiner wertheften Kunden, vorzüglich diejenigen, für welche ich auf Rechnung arbeite, nie einem Andern außer mir einen Pfennig verabsolgen zu lassen, noch viel weniger etwas auf meinen Namen zu borgen.

S. Linne, Schlossermeister.

Die stets so schnell vergriffenen Federkästchen zu 3 Sgr. und die beliebtesten completen Schreibkästchen zu 5 Sgr. sind wieder vorrätzig bey

M. Louis.

Kleine Elfenbein- Staubkämme für Kinder, das Stück zu 1 Sgr., in Duzenden noch billiger, bey

M. Louis.

Weerschäum- Pfeifenköpfe in allen Größen, geschmackvoll und in Auswahl, erhielt und verkauft billigt

M. Louis.

Der rechtmäßige Eigenthümer, welchem zwey Gänse abhanden gekommen, kann dieselben gegen die entstandenen Kosten in Empfang nehmen bey dem Tagewächter Senfenbach am Waisenhause.

Jeden Sonntag, Donnerstag und Freytag fährt mein Personenwagen aus dem Gasthof zum schwarzen Bär nach Berlin. Schulze.